NR. 3
2023/24

HEIMSPIEL

#ZämeFörAarau

10' dieci Challenge League

FC AARAU
FC STADE NYONNAIS

Freitag, 1. September 2023, 20.15 Uhr

Leading Partner

CREDIT SUISSE

Premium Partner

Radio Argovia · CRAFT · hrs · OCHSNER SPORT · smzh www.smzh.ch · SWISSLOS Sportfonds Aargau · ticketcorner · Vital ag

Neues Zuhause!

Wir freuen uns, dass wir für den FC Aarau das neue Stadion planen und realisieren dürfen. Wir wünschen dem Team und den Fans tolle Spiele und eine erfolgreiche Saison!

HRS Real Estate AG
hrs.ch

Mitglied von
Entwicklung Schweiz
Développement Suisse

hrs

Erstes Gastspiel von Nyon seit 2011

Der FC Aarau ist in dieser Challenge-League-Saison noch nicht wirklich greifbar: Nicht nur, dass sich stärkere und schwächere Leistungen abwechseln, auch innerhalb eines Spiels ist es den Schützlingen von Cheftrainer Alex Frei bislang nur selten gelungen, ihre Qualitäten über 90 Minuten vollumfänglich auszuspielen. Insgesamt resultierten zwei Siege, ein Remis und zwei Niederlagen, sodass sich der FCA momentan mit sieben Zählern auf Rang 5 wiederfindet. Auch der Rückstand auf die beiden Spitzenteams Sion und Wil (jeweils 13 Punkten) ist gleich gross wie der Vorsprung auf die drei sieglosen Nachzügler aus Baden, Bellinzona und Schaffhausen, welche sich erst einen Zähler sichern konnten. Bei den Munotstädtern war die Brügglifeld-Elf sogar direkt beteiligt, weil es am vergangenen Freitag trotz Überlegenheit – und den Toren von Nuno da Silva und Nikola Gjorgjev – am Ende nur zu einem 2:2-Unentschieden reichte.

Im Aarauer Kader war es in den letzten Tagen nochmals zu Mutationen gekommen: So wurde der laufende Vertrag mit Stürmer Mickaël Almeida nach 93 Pflichtspielen (23 Tore, 9 Vorlagen) aufgelöst. Der 24-jährige Franzose wechselte zum katarischen Zweitligisten Al-Kharitiyath SC. Zugleich wurde der junge Mittelfeldspieler Ivo Candé für die aktuelle Saison zwecks Spielpraxis an den Aargauer Erstligisten FC Wohlen verliehen, er wird aber weiterhin im Trainingsbetrieb der Challenge-League-Mannschaft integriert sein.

dieci Challenge League – 6. Runde

Neuchâtel Xamax FCS – AC Bellinzona	Fr,	01.09.	19:30
FC Aarau – FC Stade Nyonnais	**Fr,**	**01.09.**	**20:15**
FC Sion – FC Baden	Fr,	01.09.	20:15
FC Thun – FC Wil	Sa,	02.09.	18:00
FC Vaduz – FC Schaffhausen	So,	03.09.	14:15

SARAH RÖLLI

Der 17-jährige Innenverteidiger Ryan Kessler aus dem eigenen Nachwuchs hat seinen ersten Profivertrag beim FC Aarau unterschrieben, mit Dauer bis Juni 2026.

Im Gegenzug wurde der ghanaische U20-Nationalspieler Isaac Pappoe (19) auf Leihbasis verpflichtet. Aktuell steht er beim israelischen Erstligisten FC Ashdod unter Vertrag, kam aber in der abgelaufenen Saison beim Stadtrivalen Agudat Sport als Stammspieler in der zweithöchsten Liga zum Einsatz.

Im letzten Spiel vor der ersten Länderspielpause in dieser Saison kommt es heute Abend zum Wiedersehen mit dem FC Stade Nyonnais. Die Waadtländer waren vor zwölf Jahren letztmals zu Gast im Brügglifeld gewesen, als sich der FCA nach einem frühen Rückstand dank Toren von Shkelzen Gashi und Aco Stojkov mit 2:1 durchsetzen konnte. Ein Jahr zuvor hatte sich Aarau beim ersten Gastspiel von Nyon auf dem Brügglifeld mit 0:4 geschlagen geben müssen.

Patrick Haller

COVER MILOT AVDYLI (FOTO: SARAH RÖLLI)

Heiz schriften.ch

BOLLIGER
LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME
CH-5044 SCHLOSSRUED TEL. +41 62 739 35 35 www.bolligersoehne.ch

Ihr kompetenter Partner
für alle Steuerfragen.

Maurer Treuhand AG

Hauptstrasse 73 • 5032 Aarau Rohr
Tel. 062 824 03 55 • Fax 062 824 03 56
www.treuhand-maurer.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Offizieller
Reinigungspartner
des FC Aarau
www.regio-clean.ch

REGIO CLEAN
WILLS SUUBER ISCH.

Aufholjagd ohne Punktgewinn

FOTOS: SARAH RÖLLI

6. August 2023, dieci Challenge League, 3. Runde: FC Aarau – Neuchâtel Xamax FCS 2:3 (0:2)
Brügglifeld. – 4828 Zuschauer. – SR: Huwiler. – **Tore:** 15. Eigentor Demhasaj 0:1. 30. Aliu 0:2. 46. Del Toro 0:3. 48. Demhasaj (Jäckle) 1:3. 68. Fazliu (Conus) 2:3. – **FC Aarau:** Hübel; Wetz (79. Almeida), Cvetkovic, Kronig, Conus; Jäckle, Njie (46. Toure); da Silva, Fazliu, Gjorgjev; Demhasaj. – **Neuchâtel Xamax FCS:** Guivarch; Athekame, Epitaux, Hajrovic, Nsakala; Fatkic, Hammerich; Del Toro (52. Winkler), Aliu (52. Abedini), Surdez (46. Hautier, 93. Soro); Bakayoko.

Mit jedem
Einsatz gewinnt
aargauersport.ch

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

Mit uns in die Verlängerung:
öv-abo.ch
Aargau
Verkehr

Kaderlisten der beiden Teams

FC Aarau

Nr.		Position	Jhrg.
1	Marvin **Hübel**	TH	2003
2	Marco **Thaler**	VE	1994
3	Bastien **Conus**	VE	1998
4	Binjamin **Hasani**	VE	2003
5	Aleksandar **Cvetkovic**	VE	1995
6	Allen **Njie**	MF	1999
7	Nuno **da Silva**	MF	1994
8	Olivier **Jäckle**	MF	1993
9	Shkelqim **Demhasaj**	ST	1996
10	Valon **Fazliu**	MF	1996
11	Milot **Avdyli**	MF	2002
13	Ivo **Candé**	MF	2004
14	Jan **Kronig**	VE	2000
16	Samuel **Krasniqi**	MF	2005
19	Silvan **Schwegler**	MF	2003
21	Yannick **Toure**	ST	2000
22	Arijan **Qollaku**	VE	1997
23	Nikola **Gjorgjev**	MF	1997
25	Dorian **Derbaci**	MF	2006
29	Noël **Wetz**	VE	2001
30	Andreas **Hirzel**	TH	1993
38	Ryan **Kessler**	VE	2005
49	Esey **Gebreyesus**	MF	2004
70	Isaac **Pappoe**	MF	2003

Cheftrainer Alex **Frei** 1979

FC Stade Nyonnais

Nr.		Position	Jhrg.
1	Edin **Omeragic**	TH	2002
2	Olatunde **Olaniyi**	VE	2000
4	Ivann **Strohbach**	VE	2000
5	Quentin **Gaillard**	MF	1994
6	Vitor **Petit**	MF	2001
7	Belly **Vumbi**	VE	1995
8	Sidiki **Camara**	MF	2002
9	Franck **Koré**	ST	1995
10	Dylan **Dugourd**	ST	1995
11	Elias **Pasche**	ST	1998
14	Ilir **Selmani**	VE	2002
16	Adriano **De Pierro**	VE	1991
17	Nils **Pédat**	ST	2001
21	Panagioti **Papavasiliou**	TH	2005
22	Luca **Gazzetta**	VE	1997
23	Christian **Gomis**	ST	2000
24	Malik **Sawadogo**	VE	2003
26	Robin **Busset**	VE	2000
27	Sinclair **Baddy Dega**	MF	1998
28	Jules **Sylvestre-Brac**	VE	1998
29	Alex **Moreira**	MF	2002
33	Christophe **Guedes**	TH	1993
71	Karim **Sow**	VE	2003
77	Tiago **Escorza**	MF	1997
88	Diogo **Mendes Carraco**	MF	2002
91	Quentin **Fouley**	MF	1994

Cheftrainer Christophe **Caschili** 1979

FC Aarau AG, Stadion Brügglifeld, Brügglifeldweg 7, 5000 Aarau, Tel. 062 832 14 14, info@fcaarau.ch – **Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:** Montag–Freitag, 09.30–11.30, 13.30–15.30 Uhr, Donnerstag bis 18.00 Uhr – **Matchzeitung HEIMSPIEL, Redaktion:** Daniel Angelini, Patrick Haller, Peter Herzog, Marcel Petermann, Sarah Rölli – Mail: matchzeitung@fcaarau.ch – **Inserate:** Luca Affolter, Leiter Verkauf und Marketing, Tel. 062 832 14 25, Mail: luca.affolter@fcaarau.ch – **Produktion und Versand:** Kromer Print AG, Mail: daten@kromerprint.ch – **Abo Matchzeitung:** Adressangaben und 20er-Note an: Kromer Print AG, Abo FCA-Matchzeitung 2023/24, Postfach 429, 5600 Lenzburg

MARCEL PETERMANN

Der 20-jährige Tägliger Marvin Hübel gehört zu den grössten Goalietalenten des Landes. Nach drei sehr erfolgreichen Jahren als Leihspieler beim FC Baden möchte das «Eigengewächs» dies auch beim FC Aarau unter Beweis stellen.

Es ist ein weiterer sehr heisser Tag dieser zweiwöchigen Hitzeperiode im August, als wir uns zum Gespräch treffen. Das letzte FCA-Heimspiel gegen Xamax, bei Regen und kühlen Temperaturen, scheint eine Ewigkeit entfernt. Marvin Hübel bittet nochmals um Entschuldigung, dass der Interviewtermin vom Morgen auf den Nachmittag verschoben werden musste, da das Abschlusstraining im Hinblick auf die Auswärtspartie gegen den FC Schaffhausen vorverlegt wurde. Die Einheit auf dem B-Platz an der prallen Sonne war dadurch vielleicht eine Spur erträglicher. «Trotzdem fiel einem zum Teil das Atmen schwer», erzählt der neue Stammtorhüter des FC Aarau. «In diesen Tagen trinke ich gefühlt 20 Liter.»

Ein schattiger Platz direkt an der Aare ist gefunden, und Hübel beschreibt, wie es ist, wenn der Alltag auf einmal nicht mehr so durchgetaktet ist. Seit diesem Sommer kann er sich voll auf den Fussball konzentrieren. «Vor allem die acht Jahre ab der Oberstufe mit Schule, Trainings und Lernen waren sehr streng», erinnert er sich. Zusammen mit Binjamin Hasani und Joël Brack, zwei langjährigen Weggefährten auch auf dem Fussballplatz, schloss er im Juni die Sportkanti in

Aarau ab. Jetzt geniesst er es, viel Freizeit zu haben. «Ich habe mit Marco Thaler und Nicholas Ammeter, die vor mir den gleichen Ausbildungsweg beschritten hatten, darüber gesprochen, wie man mit dieser Umstellung umgeht. Sie gaben mir den Tipp, möglichst jeden Tag den gleichen Rhythmus beizubehalten. Also auch immer zur selben Zeit schlafen zu gehen, egal, ob die Trainings am Morgen oder Nachmittag stattfinden.» Der 20-jährige Neoprofi überlegt sich, ob er zu gegebener Zeit eine Weiterbildung in Angriff nehmen will. «Aber ich mach mir dabei keinen Stress und will nichts überstürzen.»

Torhüterjob als Familientradition

Die Faszination für den Goalie-Job ist bei Marvins Familie tief verankert. Sein verstorbener Grossvater stand einst als Nachwuchsspieler bei Austria Wien zwischen den Pfosten. Auch Vater Oliver war Torhüter, im Amateurfussball beim FC Kloten. Marvin beschreibt den Reiz dieser Position so: «Ich springe einfach gerne den Bällen nach und mag es, die Versicherung der Mannschaft zu sein. Dazu kommt die mentale Herausforderung, dass du dir praktisch keine Fehler erlauben darfst, weil sonst meist ein Gegentor resultiert. Und wenn ein Fehler passiert: Wie gehst du damit um? Du kannst entweder den Kopf in den Sand stecken oder – besser – du versuchst das Ganze auszublenden und weiterzumachen. Auch ist es anspruchsvoll, wenn du während 90 Minuten kaum gefordert wirst, um dann bereit zu sein, wenn doch nochmals ein Schuss aufs Tor fliegt.»

Seine erste Erinnerung ans Brügglifeld geht aufs Jahr 2010 zurück. Zusammen mit den Teamkollegen vom FC Tägerig durfte er die Spieler des FC Aarau (mit Captain Sandro Burki) und des Grasshopper Clubs Zürich als Line-up-Kid aufs Terrain begleiten. Den Schweizer Fussball verfolgte Marvin damals noch kaum – als Fan des FC Bayern München interessierte ihn vor allem die deutsche Bundesliga. Im Nachhinein betrachtet war seine «Premiere» im Aarauer Stadion auch die erste Begegnung mit dem damaligen GC-Torhüter Yann Sommer. Der mit 83 Einsätzen zu Buche stehende Schweizer Rekordnationaltorhüter ist denn auch eines der Vorbilder Hübels: «Bei Yann fasziniert mich, wie er seine für Goalies eher geringe Körpergrösse kompensieren kann.» Auch von Bayerns Manuel Neuer («wie er mitspielt») oder Ederson von Manchester City («starker Fuss») schaut sich der FCA-Torhüter das eine oder andere ab.

Via FC Wohlen wechselte der Reusstaler zum Team Aargau und gehörte bereits im zarten Alter von 16 Jahren zum Kader von Aaraus 1. Mannschaft, als Back-up des ebenfalls noch sehr jungen Stammkeepers Nicholas Ammeter. «Es war sehr cool, bereits so

SARAH RÖLLI

2019: Marvin Hübel gratuliert Nicholas Ammeter zur gelungenen Heimspielpremiere beim 4:1-Sieg über Kriens.

früh im Männerfussball Erfahrungen sammeln zu dürfen. Aber die Umstellung von der Leaderfigur als Junior zum Nobody im Fanionteam war schon gross», erinnert er sich. Auch daran, wie der eine oder andere Routinier mit Unmutsbezeugungen nicht geizte, wenn mal ein Ball im Training nicht wunschgemäss ankam ...

Doppelter Aufstieg mit dem FC Baden

Wie zuvor bereits Ammeter – und dazwischen mit Joël Bonorand ein weiteres Aarauer Goalietalent – durfte auch Hübel als Leihspieler beim FC Baden Spielpraxis sammeln. Im Sommer 2020 aufs Esp gewechselt, entwickelte er sich, wie schon seine beiden Vorgänger, rasch zu einem äusserst zuverlässigen Rückhalt. Die drei Jahre im Ostaargau liessen ihn auch als Persönlichkeit reifen. Zwei Badener Aufstiege in Folge waren auch eine hervorragende Referenz für Hübel, der seinen Vertrag beim FCA vor Jahresfrist bis 2025 verlängerte.

Zurück im Brügglifeld, folgte gleich die Aarauer Pflichtspielpremiere gegen seinen Ex-Verein. «Vor diesem Match war ich angespannter als sonst», gesteht Hübel, dem beim 1:0-Sieg über Baden ein ausgezeichnetes Debüt im FCA-Trikot gelang. Mit einem Mentaltrainer trifft er sich jeweils alle drei bis vier Wochen oder vor besonders wichtigen Spielen. «Ich kann dann jeweils sagen, worauf ich im Gespräch den Fokus legen will.»

SARAH RÖLLI

Im Auftaktspiel traf Marvin Hübel gleich auf seinen Ex-Verein FC Baden, mit dem er zwei Aufstiege feiern konnte.

> «Andi ist ein super Typ, zwischen uns herrscht ein gesunder Konkurrenzkampf»

Beim FC Aarau ist der Goalietrainer Flamur Tahiraj sein engster Vertrauter. Unter ihm trainierte er auch während seiner Leihe beim FC Baden zwei- bis dreimal pro Woche. «Mit Flamur verstehe ich mich auf und neben dem Platz sehr gut. Er kann mir mit seiner grossen Erfahrung extrem viel mitgeben.» Das kleine «Team im Team» komplettiert Hübels Goaliekollege Andreas Hirzel. «Ihn hatte ich zuvor nicht gekannt. Andi ist ein super Typ, zwischen uns herrscht ein gesunder Konkurrenzkampf. Wir pushen uns jeden Tag und motivieren uns gegenseitig.»

Hoffnung auf eine Nomination für die U21-Nati

Einige Konkurrenten hat Marvin Hübel auch im Kampf um einen Platz in der U21-Nationalmannschaft. Pascal Loretz (FC Luzern), Marvin Keller (BSC Young Boys) und Edin

SARAH RÖLLI

Goalietrainer Flamur Tahiraj hat grosses Vertrauen in seine beiden Schützlinge Marvin Hübel und Andreas Hirzel.

Omeragic (Servette FC, ausgeliehen an den heutigen FCA-Gegner Stade Nyonnais) sind hier seine prominentesten Mitstreiter. Die U21 mit den ehemaligen Aarauern Sascha Stauch als Cheftrainer und Swen König als Torhütertrainer startet am Mittwoch, 12. September mit einem Auswärtsspiel in Finnland in die EM-Qualifikationskampagne. Hübel, der seit der U15 in allen nationalen Alterskategorien zum Einsatz kam, darf sich berechtigte Hoffnungen machen, in diesen Tagen erstmals für die U21 aufgeboten zu werden.

Die Nummer 1 des FC Aarau beschreibt sich als ehrlicher und kontaktfreudiger Typ. «Ich bin ein offener Mensch, mit mir kann man es lustig haben, aber ich sage auch, wenn man wieder bremsen sollte.» In der Kabine gehört er eher zu den Ruhigeren. «Es ist gut, wenn die Jüngsten nicht die grösste Klappe haben.» Auf dem Feld aber gilt es zu seinen Aufgaben, lautstark zu dirigieren. Und was sind seine Ziele für die laufende Saison? «Persönlich erwarte ich von mir, dass ich im ‹neuen› Profileben gut zurecht komme. Ich will mich in jedem Training verbessern und in jedem Spiel meine bestmögliche Leistung bringen. Wenn mir und dem Team dies gelingt, dann werden wir auch den erhofften Erfolg einfahren.»

Marcel Petermann

CRAFT
10'
dieci
FC Aarau
CREDIT SUISSE

FOTO: SARAH RÖLLI

#SchweizerCup

SCHWEIZER CUP by SFV

Schweizer Cup
1/16-Final

FC Aarau
FC Winterthur

Stadion Brügglifeld
Sonntag, 17. September 2023
16.00 Uhr

Vorverkauf:
Am heutigen Match beim Fancorner oder ab Samstag, 2. September bei allen Vorverkaufsstellen von Ticketcorner (u.a. aarau info) und im FCA-Online-Ticketshop

Aufsteiger ohne grosse Namen

Der FC Stade Nyonnais zählt zu den konstantesten Vereinen im Schweizer Fussball, wenn auch meistens fernab der nationalen Schlagzeilen. In ihrer mehr als hundertjährigen Clubgeschichte bewegten sich die «Stadistes» ausnahmslos zwischen der zweit- und vierthöchsten Spielklasse des Landes. Erst in diesem Frühling durften die Waadtländer über die langersehnte Rückkehr in die Challenge League jubeln, denn der zweite Rang reichte aufgrund der Aufstockung der Super League zum Direktaufstieg in die zweithöchste Ligastufe. Letztmals war Stade Nyonnais in der Saison 2011/12 in der Challenge League vertreten, als der Verein als «bester» von fünf Absteigern vor allem ein Opfer der damaligen Ligareduktion war. Nun konnten die Kicker vom UEFA-Hauptsitz ihrerseits von einer Strukturreform der Swiss Football League profitieren.

Unfreiwilliger Wechsel an der Vereinsspitze

Kurz vor dem Aufstieg trat der bisherige Präsident Vartan Sirmakes von seinem Amt zurück, weil er zugleich auch an der Spitze vom FC Stade Lausanne Ouchy stand, was rund um die Lizenzvergabe zu einigen Querelen führte – und die Mannschaft von Nyon im Frühling sogar ein Spiel boykottieren liess. Als Mitbegründer der renommierten Uhrenmarke Franck Muller war der gebürtige Armenier im Jahr 2015 bei Stade Nyonnais eingestiegen – seither schaffte es der Club ausnahmslos in die Top 7 der Promotion League, gekrönt vom kürzlichen Aufstieg.

CHRISTIAN BOSS

2011: Aaraus Artur Ionita behauptet sich im Zweikampf gegen Nyons Abdul Carrupt.

Dabei wird am Genfersee trotz des Reichtums seines umtriebigen (Ex-)Präsidenten auf grosse Namen verzichtet. Keine Mannschaft in der zweithöchsten Spielklasse verfügt über weniger Erfahrung in der Challenge League. Vor dem Saisonstart waren es rund 300 Einsätze, welche sich grösstenteils auf die drei Akteure Adriano De Pierro (u. a. Lausanne, Lugano und Xamax), Robin Busset (Servette, Kriens) und Quentin Gaillard (Ouchy) verteilen lassen. Zum Vergleich: Im FCA-Kader finden sich zehn Spieler mit einer dreistelligen Anzahl an Pflichtspielen in der Challenge League; zusammen kommen die heutigen Gastgeber auf rund 1700 Einsätze.

Patrick Haller

INSERAT

PAMO
GERÜSTE AG
5732 Zetzwil Tel. 062 773 26 26 www.pamo.ch
6052 Hergiswil 6340 Baar 6500 Bellinzona 7503 Samedan 8820 Wädenswil

Den Meistertitel nachträglich vergoldet

KEYSTONE

Arne Stiels Torschuss zur 1:0-Führung gegen Omonia Nikosia.

Heute vor 30 Jahren trat der FC Aarau zu einem Spiel von enormer Tragweite an. Dank dem 2:0-Sieg über Omonia Nikosia qualifizierte sich das Team von Erfolgstrainer Rolf Fringer für die Hauptrunde im Meistercup gegen die grosse AC Milan – und war auf einen Schlag seine finanziellen Sorgen los.

Im Juni 1993 war die Begeisterung in Aarau gross. Der FC Aarau hatte zum dritten Mal nach 1912 und 1914 den Titel eines Schweizer Fussballmeisters errungen und die Region in einen kollektiven Freudentaumel versetzt. Etwas weniger euphorisch war die Stimmung allerdings bei den Vereinsverantwortlichen, namentlich Präsident Ernst Lämmli und Finanzchef Peter Kappeler. Sie freuten sich zwar ebenfalls über den völlig unerwarteten Erfolg, sahen aber gleichzeitig die negativen Seiten dieses Titels. Schliesslich mussten durch die vielen Siege mehr Punkteprämien als geplant ausbezahlt werden, und die Meisterprämie von 4000 Franken pro Spieler riss ebenfalls ein Loch in die Kasse des Stadtclubs. Dazu kam, dass trotz des Erfolgs der Zuschauer-aufmarsch im Brügglifeld unter den Erwartungen blieb. So resultierte ein Defizit von rund 370 000 Franken.

Die Hoffnung auf einen attraktiven Gegner im Europacup war gross, um mit den Einnahmen die Rechnung wieder ausgeglichen zu gestalten. Der Meistercup war in dieser Zeit gerade im Umbruch. Nach einer Vor- und zwei Hauptrunden spielten acht Teams in zwei Vierergruppen die Halbfinal-Teilnehmer aus. Der FC Aarau gehörte zu den ungesetzten Teams und musste sich deshalb über die Vorrunde für die erste Hauptrunde qualifizieren.

Die Auslosung fand am 14. Juli statt, und praktischerweise wurden neben den Vorrundenpartien auch gleich die Gegner für die erste Hauptrunde gezogen. Und das Glück meinte es sehr gut mit dem FC Aarau. Als erster Gegner erhielt man den 17-fachen Meister Zyperns, Omonia Nikosia, zugelost, und im Erfolgsfall wartete dann die grosse AC Milan. Meistertrainer Rolf Fringer hatte sich übrigens bereits im Meisterinterview des «Aargauer Tagblatts» vom 7. Juni 1993 diese Konstellation gewünscht, wenn auch spasseshalber in umgekehrter Reihenfolge.

Am 18. August fand in Nikosia das Hinspiel statt, das zwar mit 1:2 verloren ging, aber dem FCA für das Rückspiel alle Chancen liess, die Vorrunde zu überstehen.

Das Spiel begann im mit über 8000 Zuschauern gefüllten Brügglifeld für die Platzherren optimal. Noch waren keine 10 Minuten um, als Thomas Wyss einen Corner flach zur Mitte spielte. Arne Stiel, der Bruder des langjährigen Nationalgoalies Jörg Stiel, brauste heran und schlenzte den Ball von der Strafraumgrenze aus unhaltbar in die Maschen, dies notabene an seinem 27. Geburtstag. Damit hatte das Fringer-Team den Rückstand aus dem Hinspiel nicht nur ausgeglichen, sondern wegen der damals noch gültigen Auswärtstore-Regel sogar bereits einen Fuss in der nächsten Runde. Trotz den verletzungsbedingten Absenzen von David Bader, Bernd Kilian, Ryszard Komornicki und Daniel Rupf hatten die Aarauer das Geschehen im Griff und kamen noch vor der Pause zum zweiten Treffer. Nach einem schnell ausgeführten

Arne Stiel.

Marcel Heldmann.

FOTOS: FCA-ARCHIV

Freistoss von Rekordnationalspieler Heinz Hermann kam der Ball über Daniel Wyss und Petar Alexandrov zu Marcel Heldmann, der hochspringend die Kugel zwar mit dem Hinterkopf nur leicht berührte, aber ihr die entscheidende Richtungsänderung verpasste, dass sie unhaltbar über die Linie kullerte.

Weil Omonia in der Folge die Aarauer Abwehr kaum vor nennenswerte Probleme stellen konnte, blieb es bei diesem Resultat, was jedem Spieler nicht nur eine beachtliche Prämie von 10 000 Franken einbrachte, sondern dem Verein auch einen stattlichen Gewinn von rund einer halben Million Franken aus den Spielen gegen die AC Milan von Präsident Silvio Berlusconi und Trainer Fabio Capello.

Zwar behielten die Mailänder im ungleichen Duell die Oberhand, jedoch mit mehr Mühe, als sie es sich wohl vorgestellt hatten (1:0 im Zürcher Hardturm, 0:0 in Stadio Giuseppe Meazza). Die «Rossoneri» steigerten sich aber im Verlauf des Wettbewerbs und demontierten im Final in Athen den FC Barcelona gleich mit 4:0.

Daniel Angelini

1. September 1993, Meistercup, Qualifikations-Rückspiel: FC Aarau – FC Omonia Nikosia 2:0 (2:0)
Brügglifeld. – 8356 Zuschauer. – SR: Albrecht (DE). – **Tore:** 7. Stiel 1:0. 37. Heldmann 2:0. – **FC Aarau:** Hilfiker; Romano; Marini, Pavlicevic, Stiel; Heldmann, Thomas Wyss, Hermann, Daniel Wyss; Ratinho (90. Weiler), Alexandrov. – **FC Omonia Nikosia:** Charitou; Christofi, Konstantinou, Christodoulou; Kalotheou, Petsas, Tutic (56. Savvidis), Kantilos, Malekkos (65. Andreou); Kizilashvili, Xiouroupas.

Tippduell

Allen Njie
FC Aarau

Janine Gruber
FCA-Fan
aus Aarau

X:X	Aarau – Stade Nyonnais	2:1
X:X	NE Xamax – Bellinzona	3:1
X:X	Sion – Baden	3:0
X:X	Thun – Wil	1:2
X:X	Vaduz – Schaffhausen	2:0

Richtiges Resultat = **3 Punkte**. Richtiger Spielausgang = **1 Punkt**. Der Sieger dieses Tippduells darf vor dem nächsten Heimspiel sein Glück erneut versuchen. Bei einem Unentschieden gibt es zwei neue Teilnehmende. Für den Spieler geht es um Ruhm und Ehre. Siegt der Fan im Duell, so gewinnt er einen FCA-Gutschein im Wert von 50 Franken.

Bewerbung zur Teilnahme mit Portraitfoto sowie Angabe von Postadresse und Mobilenummer an matchzeitung@fcaarau.ch. Wir losen den/die Teilnehmer/in aus und melden uns dann für die Tippabgabe.

Das letzte Tippduell konnte Allen Njie gegen FCA-Fan Sonja Bonvin mit 5:3 für sich entscheiden.

Saisonmatchbälle

widmer
container & modulbau
awidmerag.ch

Fan-Portrait

Ken Tanner (43)
aus Subingen (SO)

Wann hast du dein erstes FCA-Spiel besucht? An den Gegner mag ich mich nicht mehr erinnern. Was ich noch weiss: Es war 1985, die Stimmung im Stadion beeindruckte mich sehr, eine Halbzeit lang verfolgte ich das Geschehen auf den Schultern meines Vaters und wir gewannen das Spiel.

An welches FCA-Spiel erinnerst du dich besonders gern? An die Meisterfeier 1993 und den Aufstieg 2013, als die Leute sich jeweils nach Spielschluss auf dem Feld in den Armen lagen. Ebenfalls in bester Erinnerung bleibt mir der 1:0-Sieg in Schaffhausen im Mai 2022 vor ausverkauftem Haus mit dem Tor von Randy Schneider.

Welches ist der beste Spieler der FCA-Geschichte, an den du dich erinnern kannst? Slawomir Wojciechowski zeigte im Herbst 1999 herausragende Spiele, bevor ihn Ottmar Hitzfeld für eine schöne Ablösesumme zu Bayern München holte.

Welches ist dein Lieblingsspieler aus dem aktuellen FCA-Kader? Jan Kronig. Da ich früher, wenn auch auf bescheidenem Niveau, ebenfalls Innenverteidiger war, bin ich mir der Verantwortung auf dieser Position bewusst. Kronig ist sympathisch, ein Kämpfer und macht wenig Fehler.

In welchem Bereich des Stadions verfolgst du jeweils die Spiele? Ich stehe bei meinen Leuten vom ATF-Fanclub. Wir sind nicht mehr die Jüngsten und machen keinen Dauersupport mehr, aber für ein gelegentliches «Hopp Aarau» reichts noch allemal.

Was gehört für dich fix zum Stadionbesuch dazu? Wenn ich von Zuhause abfahre, läuft immer der Song «Machs för Aarau» von Z5000 im Auto. Vor dem Spiel treffen wir uns vor dem «Jufer» und gehen gemeinsam ins Stadion.

Was ist dein Einsatz pro Tor des FC Aarau?

CHF 15.–

FCA-Fans Reinach/Berbu

CHF 5.–

Annelise Bruder, Würenlos
Beatrice Meyer, Oberentfelden
David Rugirello, Aarau
Sektor Brögglitorm

CHF 3.–

Kimi + Vincent Marcolin, Zürich
Marcel Petermann, Aarau
Reto Steinmann, Nebikon LU

CHF 2.–

Christoph Bieri, Unterentfelden
Christian Gerber, Winterthur
Denise Lehner, Gränichen
Jan Lell, Bad Zurzach
Lukas Reinhard, Laufen BL
Stoepps, Aarau
Janine Weiss, Gränichen

SARAH RÖLLI

Die beiden Aarauer Torschützen beim 2:2 in Schaffhausen: Nikola Gjorgjev und Nuno da Silva.

Mit deiner Teilnahme unterstützst du den FC Aarau und nimmst die Chance wahr, bei der Verlosung von interessanten Preisen zu den glücklichen Gewinnern zu gehören.

Bitte fülle im Talon den Betrag ein, den du pro Tor des FCA in der Saison 2023/24 (Meisterschaft und Schweizer Cup) bezahlen möchtest. **Der Mindestbetrag ist CHF 2.–** (nur ganze Franken-Beträge). Alle Teilnehmenden werden während der ganzen Saison in der Matchzeitung aufgeführt. Die Rechnungsstellung erfolgt nach dem letzten Saisonspiel (Juni 2024).

Sende bitte den ausgefüllten Teilnahmetalon an die Geschäftsstelle des FC Aarau:

FC Aarau AG
Goalgetter Trophy
Stadion Brügglifeld
Brügglifeldweg 7
5000 Aarau
Mail: info@fcaarau.ch

Zwischenstand:	CHF 522.–
Anzahl Tore:	**9**
Betrag pro Tor:	**CHF 58.–**

Teilnahme Heizmann Goalgetter Trophy 2023/24

Ich erkläre mich bereit, folgenden Betrag pro erzieltes Tor des FC Aarau in der Saison 2023/24 (Meisterschaft und Schweizer Cup) zu bezahlen: CHF ____.–

Firma oder Verein

Vorname/Name

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

E-Mail | Datum

Unterschrift

☐ Rechnung elektronisch an meine E-Mail-Adresse
☐ Rechnung per Post mit Einzahlungsschein

UNSERE PARTNER IN DER SAISON 2023/24

Leading Partner

CREDIT SUISSE

Premium Partner

CRAFT
hrs
OCHSNER SPORT
smzh www.smzh.ch
SWISSLOS Sportfonds Aargau
ticketcorner
Vital ag

Medienpartner

Aargauer Zeitung
RADIO Argovia
Argovia TODAY

Gold Partner

axpo
BÄREN KÖLLIKEN
clever fit
eniwa
FORTYSEVEN® WELLNESS-THERME BADEN
HIRSLANDEN KLINIK AARAU
PAMO GERÜSTE AG
PARMACOTTO
REGIO CLEAN WILLS SUUBER ISCH.
traitafina genuss leben

#ZÄMEFÖRAARAU

Herzlichen Dank für die sehr geschätzte Partnerschaft!

Silber Partner

- Aargau Verkehr
- ASSMANN BÜROMÖBEL
- BIRCHER AG – Malern, Fassadenbau, Putzen, Reinigung
- Brunner Küchen
- clarofinanz VERSICHERUNGSTREUHAND
- dasteam personalberatung
- dreier
- ERNE
- FELDSCHLÖSSCHEN
- FFPARTNER.CH
- Grundmann Die Baumeister
- Gurtner Metallbau AG – innovativ kreativ speditiv
- H2G Internetagentur
- Heizmann
- heiz heizschriften.ch
- HKV AARAU 1875
- hochuli GmbH Malergeschäft
- job3000 Temporär- und Dauerstellen
- JOKA® Natürlich schöne Räume
- KANALFREI.ch – IHRE NR. 1 FÜR FREIE LEITUNGEN – Ihr Aargauer Kanalreiniger mit 24h Notfallservice!
- innendekorationen keppler
- KROMER Print AG
- LEHNERT Wasser Pflanzen Gärten
- Lukaj GmbH
- Occasions Büromobiliar MC Office Shop hochwertig & gepflegt
- MLL Immobilien AG – Planung & Generalunternehmung
- Schenker Storen
- TRAFO HALLEN BADEN / TRAFO HOTEL BADEN / TRAFO CATERING BADEN
- twing

dieci Challenge League 2023/24

Rangliste

1.	Wil	5	4	1	0	13 : 3	13
2.	Sion	5	4	1	0	6 : 1	13
3.	Neuchâtel Xamax	5	3	2	0	12 : 4	11
4.	Thun	5	3	1	1	11 : 5	10
5.	**Aarau**	**5**	**2**	**1**	**2**	**8 : 7**	**7**
6.	Vaduz	5	2	1	2	8 : 9	7
7.	Stade Nyonnais	5	1	2	2	6 : 7	5
8.	Schaffhausen	5	0	1	4	4 : 11	1
9.	Bellinzona	5	0	1	4	2 : 10	1
10.	Baden	5	0	1	4	3 : 16	1

Spielplan FC Aarau in der Hinrunde

				Letzte Saison
Aarau – Baden	**1:0** (1:0)	Fazliu		–
Sion – **Aarau**	**1:0** (1:0)	–		–
Aarau – NE Xamax	**2:3** (0:2)	Demhasaj, Fazliu		3:3 / 5:2
Bellinzona – **Aarau**	**1:3** (0:1)	Fazliu, Wetz, da Silva		0:4 / 0:1
Schaffhausen – **Aarau**	**2:2** (1:1)	da Silva, Gjorgjev		0:2 / 2:2
Aarau – Stade Nyonnais	Fr, 01.09. 20:15	**Brügglifeld**		–
Thun – **Aarau**	Fr, 22.09. 20:15	Stockhorn Arena		2:2 / 2:3
Aarau – Vaduz	Mo, 25.09. 19:30	**Brügglifeld**		1:1 / 0:2
Wil – **Aarau**	Fr, 29.09. 19:30	Lidl Arena		6:1 / 0:3
Aarau – Bellinzona	Fr–So, 06.–08.10.	**Brügglifeld**		0:1 / 2:0
Vaduz – **Aarau**	Fr–So, 20.–22.10.	Rheinpark		4:0 / 0:1
Aarau – Schaffhausen	Fr–So, 27.–29.10.	**Brügglifeld**		1:0 / 2:0
Aarau – Thun	Fr–So, 03.–05.11.	**Brügglifeld**		2:2 / 1:0
Stade Nyonnais – **Aarau**	Fr–So, 10.–12.11.	Colovray		–
Aarau – Sion	Fr–So, 24.–26.11.	**Brügglifeld**		–
Baden – **Aarau**	Fr–So, 01.–03.12.	Esp		–
Aarau – Wil	Fr–So, 08.–10.12.	**Brügglifeld**		2:0 / 0:0
NE Xamax – **Aarau**	Fr–So, 15.–17.12.	Maladière		1:2 / 0:0

Torschützen

1. Bahloul	Wil	6
2. Fazliu	**Aarau**	**3**
Surdez	NE Xamax	3
Ziegler	Sion	3
Koné	Thun	3
6. da Silva	**Aarau**	**2**
Del Toro	NE Xamax	2
Hautier	NE Xamax	2
Marleku	Schaffhausen	2
und 5 weitere Spieler mit je 2 Toren		

Zuschauer

Team (Anzahl Spiele)	Total	ø
1. Sion (2)	16 073	8 037
2. Aarau (2)	**12 367**	**6 184**
3. Neuchâtel Xamax (2)	7 456	3 728
4. Thun (2)	5 116	2 558
5. Wil (2)	4 967	2 484
6. Baden (3)	4 976	1 659
7. Vaduz (3)	4 840	1 613
8. Schaffhausen (3)	3 445	1 148
9. Stade Nyonnais (3)	3 362	1 121
10. Bellinzona (3)	2 770	923
	65 372	**2 614**

Skorerliste FC Aarau

Spieler	Tore	Assists
1. Valon Fazliu	3	0
2. Nuno da Silva	2	0
3. Shkelqim Demhasaj	1	1
4. Bastien Conus	0	2
5. Nikola Gjorgjev	1	0
Noël Wetz	1	0
7. Milot Avdyli	0	1
Olivier Jäckle	0	1
Silvan Schwegler	0	1

Ernährung und Leistung.

Nicht nur im Sport essenziell, sondern auch in der Tierhaltung.

Vital ag

Vital AG • Industriestrasse 30 • CH–5036 Oberentfelden • +41 62 737 50 40 • info@vital-ag.ch • www.vital-ag.ch

WHITE SOCKS

Unternehmernetzwerk, Kameradschaft und Standortförderung im Aargau

Aargauer Zeitung

BDO
Prüfung · Treuhand · Steuern · Beratung

Ihr Versicherungsbroker:
clarofinanz
kompetent & persönlich
www.clarofinanz.ch

CREDIT SUISSE

Emil Frey
Autocenter Safenwil

ERNE

LAGERHÄUSER AARAU
LOGISTISCH IN FAHRT

Pfister

Schärer Rechtsanwälte

Soltermann

WD comtec
Netzbau und Kommunikationstechnik

WEINKELLEREIEN AARAU
Qualität und Tradition seit 1873

always the best climate zehnder

Kontakt:

Stéphane Meyer
Lagerhäuser Aarau
Postfach
5001 Aarau
s.meyer@la-aarau.ch